SCHADEN.NEWS









20.06.2018

SÄCHSISCHER FAHRZEUGLACKIERERABEND LIEFERTE BETRIEBEN IMPULSE

Etwa 40 Branchenkenner waren zum Sächsischen Fahrzeuglackierabend ins Haus des Kfz-Gewerbes nach Dresden gekommen. Die Teilnehmer nutzen die Einladung der Landesfachgruppe, um sich bei Vorträgen und der Fachausstellung über Trends in der Unfallschadenreparatur zu informieren, sich auszutauschen und zu diskutieren. Zudem lieferten Vorträge zahlreiche Impulse im Bereich Coloristik, Finish sowie für die Betriebsführung.

WO LIEGEN DIE HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REPARATURLACKIERUNG?

Paul Kehle, Vorsitzender des Bundesverbandes Farbe Gestaltung und Bautenschutz, zeigte Entwicklungen im Bereich Coloristik. Er stellte die Schwierigkeiten bei der exakten Herstellung des Reparaturfarbtons heraus und verwies darauf, dass es für das menschliche Auge unmöglich sei, einen Farbtonunterschied zwischen dem instandgesetzten Abschnitt und dem angrenzenden Bauteilen zu erkennen. Für eine perfekte Lackschadenreparatur verwies der Vorsitzende auf aktuelle Hilfsmittel der Farbtonbestimmung sowie auf die Webseite www.fahrzeuglackierer.de. Darüber hinaus kündigte der Bundesvorsitzende an, dass ab Juli ein neuer Mitarbeiter das Institut für Fahrzeuglackierung verstärken wird. Neben praktischen Vorführungen, bei denen den Teilnehmer des Fahrzeuglackiererabends unter anderem ein Industrielackiersystem sowie eine effiziente Finishlösung vorgestellt wurden, war ein weiterer Schwerpunkt die erfolgreiche Betriebsführung. Was

zu tun ist, wenn im Karosserie- und Lackierbetrieb Reparaturprozesse nicht optimal laufen, wurde anhand von Kennzahlen, des Kundenpotentials und bestehender Optimierungsmöglichkeiten im Betriebsablauf thematisiert.

Ralf Szczepaniak, Vorsitzender der Fachgruppe Fahrzeuglackierung, dankte den Ausstellern, Referenten und Organisatoren, die den Fahrzeuglackiererabend in Dresden ermöglicht haben.